

12 TIPPS, DIE EUCH DAS STEUERGAME ERLEICHTERN

Eine gute Steuerstrategie ist besonders für kleine Unternehmen und Existenzgründende entscheidend, um finanzielle Belastungen zu minimieren und klare Strukturen zu schaffen. Mit den folgenden 12 Tipps findet ihr einen Weg durch das Steuerlabyrinth und profitiert von wertvollen Zeit- und Kosteneinsparungen. Dieser Leitfaden bietet euch eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung, die den Steueralltag erheblich erleichtert.

TIPP 1: REGELMÄSSIGE BUCHHALTUNG UND BELEGPFLEGE

Regelmäßige Buchhaltung ist wie ein kleiner Boxenstopp – sie vermeidet große Reparaturen und spart Zeit am Jahresende! Ihr fragt euch, ob das wirklich nötig ist? Ja, ist es. Wenn ihr eure Buchhaltung zum Beispiel alle zwei Wochen aktualisiert und alle Belege digital archiviert, könnt ihr Stress am Jahresende vermeiden. Nutzt dafür idealerweise ein Tool wie DATEV Unternehmen online. Hier könnt ihr eure Rechnungen prüfen, überweisen oder zu Kontoumsätzen sortieren, also kurzum alles, was ihr für eure monatliche Buchhaltung braucht. Damit habt ihr eure laufenden Geschäftsvorgänge immer im Griff und seid bestens auf monatliche betriebswirtschaftliche Auswertungen vorbereitet. Zusätzlich empfehlenswert: Pflegt die bereits unterjährig kommenden Belege (z. B. Spendenbescheinigungen, Versicherungspolice etc.) für die Jahressteuererklärungen in DATEV Meine Steuern, so dass ihr im neuen Jahr gleich mit der nächsten Steuerrunde starten könnt.

TIPP 2: AUTOMATISIERUNG DER BELEGERFASSUNG

Mit Tools wie DATEV Unternehmen online könnt ihr eure Belege fast automatisch erfassen und ablegen. Das Tool ordnet Belege direkt dem passenden Kontoauszug zu und erspart euch das manuelle Zuordnen. Das Beste daran? Ihr spart nicht nur Zeit, sondern minimiert auch Fehler im Buchhaltungsprozess. Überlegt ihr, welches Tool das Richtige für euch ist? Sprecht am besten mit eurem Steuerberater – er kann euch helfen, die passende Software für eure Bedürfnisse zu finden und einzurichten.

TIPP 3: EINNAHMEN UND AUSGABEN ÜBERWACHEN

Den Überblick über eure Finanzen zu behalten, ist für die Steuerplanung essenziell. Wenn ihr regelmäßig Einnahmen und Ausgaben mit eurem Steuerberater durchgeht, behaltet ihr nicht nur die Liquidität im Blick, sondern könnt auch eine realistische Steuervorschau erstellen. Das ist besonders hilfreich, um unvorhergesehene Steuerlasten frühzeitig zu erkennen. Wie oft braucht ihr diese

Überprüfung? Am besten plant ihr alle drei Monate ein Update zur Finanzlage – so bleibt ihr flexibel und könnt schnell auf Veränderungen reagieren.

TIPP 4: STEUERVORAUSSZAHLUNGEN REGELMÄSSIG CHECKEN

Wann ist der richtige Zeitpunkt, die Steuervorauszahlungen zu überprüfen? Mindestens zweimal im Jahr solltet ihr das tun: einmal im dritten Quartal und ein zweites Mal nach dem Jahresende. Ein Steuerberater kann euch dabei helfen, einzuschätzen, ob die Vorauszahlungen angepasst werden sollten. Die Anpassung der Vorauszahlungen reduziert das Risiko einer Nachzahlung und verhindert, dass unerwartete Steuerbelastungen entstehen. Durch eine proaktive Anpassung der Vorauszahlungen könnt ihr auch die Liquidität eures Unternehmens besser steuern, um keine unangenehmen Überraschungen am Jahresende zu erleben. Achtung: Falls die Vorauszahlungen steigen, sind Rücklagen eine gute Möglichkeit, Engpässe zu vermeiden. Ein Tipp: Nutzt ein

separates Konto, um eure Rücklagen für die Steuer zu parken. So ist das Geld sicher und beeinflusst die laufenden Finanzen nicht.

TIPP 5: PRIVATE UND GESCHÄFTLICHE AUSGABEN TRENNEN

Ein separates Geschäftskonto ist der einfachste Weg, private und geschäftliche Ausgaben sauber zu trennen. So spart ihr euch den Aufwand, private Zahlungen nachträglich aus der Buchhaltung herausfiltern zu müssen. Wie lässt sich das im Alltag am besten handhaben? Nutzt konsequent euer Geschäftskonto

nur für betriebliche Ausgaben und vermeidet, private Ausgaben damit zu bezahlen. Bei einer sauberen Trennung erfährt das Finanzamt nur das, worauf es einen Anspruch hat. Zudem wird die Steuerprüfung vereinfacht und der Überblick über betriebliche Ausgaben verbessert. Das hilft wiederum, den tatsächlichen Finanzstatus des Unternehmens zu bewahren.

TIPP 6: STEUERFRAGEN FRÜHZEITIG KLÄREN

Ungeklärte steuerliche Fragen können schnell zu Stress führen – das lässt sich leicht vermeiden. Wenn ihr Fragen habt, besprecht diese direkt mit eurem Steuerberater. Er berät euch unabhängig und objektiv, sodass ihr sicher sein könnt, die besten Entscheidungen zu treffen. Steuerkanzleien haben ausschließlich euer Interesse im Blick, u. a. auch weil sie per Gesetz unabhängig sein müssen. Und: Sie erhalten keine Provisionen. Diese Klarheit und Unabhängigkeit sind die Basis, um die besten steuer-

lichen Entscheidungen für euch zu treffen. Was ihr bei Gesprächen beachten solltet? Macht es euch zur Gewohnheit, Fragen und relevante Unterlagen bereit zu halten, damit ihr und euer Berater effizient zusammenarbeiten könnt.

TIPP 7: ANSPRECHPERSON FÜR STEUERLICHE FRAGEN BESTIMMEN

Wer sich im Unternehmen regelmäßig mit steuerlichen Themen beschäftigt, sollte eine zentrale Ansprechperson bestimmen. Diese Person kann die Sammlung und Vorbereitung aller relevanten Unterlagen koordinieren und als Hauptansprechpartner für den Steuerberater agieren. Klärt,

wer im Team den Überblick behält, und lasst diese Person regelmäßig mit dem Steuerberater sprechen, um Fristen und Pflichten im Blick zu behalten. So ist sichergestellt, dass alle steuerlich relevanten Dokumente zur rechten Zeit und in vollständiger Form vorliegen.

TIPP 8: INVESTITIONEN STRATEGISCH PLANEN

Planung ist das A und O, wenn es um größere Investitionen geht. Es ist zwar verlockend, Anschaffungen für Steuervergünstigungen vorzunehmen, aber achtet darauf, dass die Wirtschaftlichkeit der Investition im Vordergrund steht. Wann ist der beste Zeitpunkt für Investitionen, wie zum Beispiel für neue Hardware oder Software? Euer Steuerberater kann euch beraten, in welchen Zeiträumen Investitionen steuerlich vorteilhaft sind und wie sie abgeschrieben werden können. Eine durchdachte Investitionsplanung kann steuerlich günstig gestaltet werden und dabei gleichzeitig zur Verbesserung der

Unternehmensausstattung beitragen.

TIPP 9: CHECKLISTEN FÜR WIEDERKEHRENDE STEUERAUFGABEN ERSTELLEN

Checklisten können den Überblick bei wiederkehrenden Aufgaben enorm erleichtern. Nutzt sie, um alle Schritte der Steuererklärungsvorbereitung oder Buchhaltung systematisch abzuarbeiten. Macht das Sinn für euch? Probiert es einfach aus: Für Aufgaben, die regelmäßig wiederkehren, helfen Checklisten dabei, strukturiert vorzugehen und keine Fristen zu verpassen. Einmal erstellt, spart euch diese Methode viel Zeit und sorgt für Sicherheit.

TIPP 10: WICHTIGE STEUERLICHE EREIGNISSE DOKUMENTIEREN

Ein kleines Journal oder digitales Notizsystem, in dem ihr besondere steuerlich relevante Ereignisse dokumentiert, kann euch viel Ärger ersparen. Habt ihr zum Beispiel eine neue Geschäftstätigkeit aufgenommen, ungewöhnliche Einnahmen erzielt oder wurdet ihr Opfer eines Diebstahls oder Einbruchs? Diese Informationen sind auch für euren Steuerberater und das Finanzamt wichtig. Ihr fragt euch, was genau dokumentiert werden muss? Alles, was steuerlich relevant sein könnte – führt am besten ein übersichtliches Steuerjournal, das ihr für solche Änderungen nutzt.

TIPP 11: RESPEKT UND KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FINANZAMT

Das Finanzamt kann zwar manchmal streng wirken, erfüllt aber eine wichtige Aufgabe – und eine konstruktive Zusammenarbeit kann euch das Leben erleichtern. Fristen und

” **PLANUNG IST DAS A UND O,
WENN ES UM GRÖßERE
INVESTITIONEN GEHT.**

THE TAX DRIVER

vollständige Unterlagen sind hier das A und O, um Missverständnisse und unnötige Prüfungen zu vermeiden. Basis dafür ist eine professionelle, respektvolle Kommunikation sowie die pünktliche Erledigung steuerlicher Pflichten.

TIPPI2: DIE PARTNERSCHAFT MIT DEM STEUERBERATER WERTSCHÄTZEN

Ein guter Steuerberater ist mehr als nur jemand, der die Steuererklärung abgibt. Er unterstützt euch bei der optimalen Steuerstrategie und sorgt für Struktur im Steuerdschungel. Wie lässt sich die Zusammenarbeit am besten gestalten? Wertschätzt die Partnerschaft, indem ihr wichtige Informationen zeitnah weitergebt und über größere geschäftliche Änderungen informiert. So kann euer Berater euch besser unterstützen und sicherstellen, dass eure Steuerstrategie auf dem neuesten Stand ist.

FAZIT

Durch die Umsetzung dieser Tipps könnt ihr euer Steuer-Management erheblich vereinfachen und gleichzeitig wertvolle Ressourcen sparen. Ob durch Automatisierung, klare Routinen oder die Unterstützung eines Steuerberaters – jede Maßnahme trägt dazu bei, euer Unternehmen in steuerlicher Hinsicht auf eine stabile Basis zu stellen.

SCHWEIGER IS TAX



RICHARD SCHWEIGER
Steuerberater

SCHWEIGER IS TAX
Alte Gruber Straße 1
85586 Poing
Telefon: 08121 82021
Mail: hallo@schweiger-is-tax.de
www.schweiger-is-tax.de